

# ARTE-Programmschwerpunkt zum Brexit

Am 31.01.2020 wird das Vereinigte Königreich aus der Europäischen Union austreten. Nach vielen Verhandlungen, Neuwahlen, Demonstrationen und Amtswechseln in dramatischen Jahren kommt es Ende Januar letztendlich doch zum Austritt aus der EU. ARTE veranstaltet aus diesem Anlass einen Programmschwerpunkt zum Brexit und zeigt verschiedene Dokumentarfilme rund um den EU-Austritt, unter anderem die Erstaussstrahlung „Brexit: Das Endspiel“.

---

„Brexit: Das Endspiel“ erzählt die letzten Ereignisse rund um die Endphase des Brexits, aber auch um die dramatischen Ereignisse aus dem vergangenen Jahr. Als Boris Johnson Premierminister wird, kämpft er immer weiter für einen harten Brexit. Viele Minister wurden von Johnson entlassen oder warfen selbst hin. Der EU-Kommission präsentieren er und seine Anhänger weiterhin Alternativ-Pläne, obwohl die vergangenen vom britischen Unterhaus abgelehnt wurden. Die EU-Kommission verschiebt die Frist für den EU-Austritt letztendlich auf den 31.01.2020. Wie wird die Krise ausgehen? Welche Folgen hat es für das Vereinigte Königreich, aber auch für alle anderen Staaten?

„Brexit: Das Endspiel“ – am 31. Januar 2020 um 21.45 Uhr auf ARTE.

---

Weitere Filme zum Brexit am Freitag 31. Januar:

05.20 Uhr: Brexit heißt Brexit

Was bedeutet der „Brexit“? Was verbinden die Briten damit?

Welche Folgen befürchten die Einwohner? Der britische Journalist Patrick Forbes geht diesen Fragen in einem gespaltenen Land auf den Grund.

(In der Mediathek vom 24. Januar bis 01. März 2020)

06.15 Uhr: Irland, die Grenze des Brexits

Die rund 500 Kilometer lange Grenze zu Irland ist die einzige Landesgrenze, die vom Vereinigten Königreich in die EU führt. Die Menschen, die an der Grenze leben, werden die Auswirkungen des Brexits sehr spüren.

(In der Mediathek vom 17. Januar bis 01. März 2020)

07.15 Uhr: The Clock is ticking – Das Brexit-Drama

Anderthalb Jahre lang hat der Filmemacher Alain de Halleux den EU-Chefunterhändler Michel Barnier in der „Brexit“-Phase begleitet. Dadurch bekam er hautnah die Austrittsverhandlungen mit der EU mit, die zahlreichen Befürworter, aber auch Proteststimmen. Doch nicht nur die Menschen im Vereinigten Königreich sind verunsichert, ganz Europa weiß nicht, welche weitreichenden Folgen zu erwarten sind.

(In der Mediathek vom 24. Januar bis 16. März 2020)